

Das Protokoll der 4. Österreichischen Naturschutztagung

Die zahlreichen Referate der und ausländischen Vortragenden auf der 4. Österreichischen Naturschutztagung in Wien wurden in einem Tagungsprotokoll zusammengefaßt und vervielfältigt, das allen Teilnehmern und Referenten dieser Tagung zugesandt wurde. Eine Reihe maßgebender Persönlichkeiten äußerte sich hierzu in anerkennendem Sinne, wie beispielsweise der Bürgermeister von Wien, Franz J o n a s: „Das mir liebenswürdig zugestellte Protokoll der 4. Österreichischen Naturschutztagung stellt eine sehr beachtliche Sammlung ausgezeichnete Referate dar, die ich für die praktische Arbeit auf dem Gebiete des Naturschutzes für äußerst wertvoll erachte. Ich bitte Sie, für diese Dokumentationen meinen besten Dank entgegenzunehmen.“ — Im Auftrage des Herrn Stadtrat Hans M a n d l schrieb der ehemalige Naturschutzreferent der Stadt Wien MK Dr. F. Patzer: „Das Protokoll wird zweifellos allen interessierten Stellen des In- und Auslandes wertvolle Aufschlüsse und Anregungen geben. Der Österreichische Naturschutzbund hat sich mit der Veranstaltung der Tagung und der Herausgabe dieser Schrift um den Naturschutz der Großstadt und die Naturschutzfragen allgemeinen Verdienste erworben.“

Von den ausländischen Referenten schrieb der Vizedirektor des Staatsamtes für Nationalplanung in den Niederlanden, H. J. H. v a n O y e n: „Für die Übersendung des Protokolls der 4. Österreichischen Naturschutztagung möchte ich Ihnen meinen lebhaften Dank aussprechen. Absichtlich habe ich die Empfangsbestätigung bis auf heute verschoben, wo ich Gelegenheit gefunden habe, die verschiedenen Referate noch einmal aufmerksam durchzulesen. Diese Tätigkeit erinnerte mich lebhaft an die lehrreiche Tagung selbst. Ich bin noch immer sehr dankbar, daß ich dieser beiwohnen durfte und daß ich ein greifbares Stück Erinnerung daran in Form des wohlversorgten und inhaltsreichen Protokolls in unserer Bibliothek behalte.“ — Warme Worte der Verbundenheit fand schließlich der Stadtmann von Redlinghausen, Herr H. F r e r i c h: „Die in einer Atmosphäre echter freundschaftlicher Verbundenheit zwischen dem österreichischen und deutschen Volke verlaufene Naturschutztagung in Wien findet ja nunmehr ihre Krönung in der in diesen Tagen sich anbahnenden offiziellen politischen Verständigung zwischen unseren Völkern. Diese Tatsache beweist aufs neue, daß naturverbundene Menschen immer zueinander finden und längst Brücken der Versöhnung geschlagen haben, bevor es einer offiziellen Feststellung bedarf. Darüber freue ich mich aufrichtig und dies Ihnen zum Ausdruck bringen zu dürfen, ist mir Herzensbedürfnis.“

Dipl.-Ing. Dr. Herbert Tomiczek — Forstdirektor der Stadt Wien

Der bisherige Wiener Stadtförstdirektor, Doz. Dipl.-Ing. Dr. Karl H a g e n, der Erste Vorsitzende des ÖNB, ist Ende Juni mit Erreichung der Altersgrenze in Pension gegangen. Der Wiener Gemeinderat hat ihm für seine langjährige erfolgreiche Tätigkeit als Leiter des Stadtförstamtes der Stadt Wien Dank und Anerkennung ausgesprochen. —

Zum neuen Wiener Stadtförstdirektor wurde mit Wirkung vom 22. Juni 1956 Dipl.-Ing. Dr. Herbert T o m i c z e k ernannt. Dr. Tomiczek begann seine forstliche Laufbahn in den Esterhazy'schen Forstbetrieben im Burgenland, trat dann in den Dienst des Stadtförstamtes Wien, wurde der Forstverwaltung Hirschwang (Quellschutzforste der Stadt Wien) als Forsttechniker zugeteilt, später Wirtschaftsführer der städtischen Forstverwaltung Lobau, Inspektionsorgan für die Stadtförste und schließlich im Februar 1955 mit der provisorischen Leitung des Stadtförstamtes betraut.

Der ÖNB übermittelte Forstdirektor Tomiczek zu seiner Ernennung herzliche Glückwünsche, die mit folgenden Worten erwidert wurden: „Für Ihre persönlichen und im Namen des Österreichischen Naturschutzbundes und des Institutes für Naturschutz übermittelten Glückwünsche herzlichst dankend, erlaube auch ich mir der Hoffnung auf eine gedeihliche und noch intensivere Zusammenarbeit Ausdruck zu geben. Da ich der Ansicht bin, daß gerade der Forstmann zum Vertreter des Naturschutzgedankens prädestiniert erscheint, bitte ich meinen Wunsch nicht als leere Redewendung aufzufassen, sondern als Ausdruck einer Überzeugung.“

Im Sinne dieser warmgehaltenen Worte hofft der ÖNB auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen dem ÖNB und dem neuen Stadtförstdirektor von Wien.

Unsere Toten

Wir beklagen eine Reihe von Toten aus unserem Mitgliederkreis, bekannte Namen, warme Freunde des Naturschutzes, edle Menschen:

Franz Adametz, Wien
Adele Beck, Klosterneuburg
Syndikus Direktor **Sepp Birnstingl**, Wien. Träger des goldenen Ehrenzeichens des ÖNB
Dr. **Rudolf Burger-Scheidlin**, Hohenpressen, Ktn.
Franz Feldkirchner, Wien
Staatsanwalt Dr. **Rudolf Göhl**, Wien
Ria Marksteiner, Wien
Alt-Bundespräsident **Wilhelm Miklas**, Wien
Karl Obermayer, Tulln
Mag.-Amtsrat **Hermann Palfinger**, Salzburg
Hofrat Dipl.-Ing. **Friedrich Pidl**, Althofen
Stephan Proc, Gmunden
Notar **Dr. Hans Reisser**, Horn
Prof. Dr. Hans Reiter, Naturschutzreferent der Stmk. Landesreg., Graz
Maria Schneider, Zwettl
Tine Schuster, Schwedhat
Josef Treitner, Dornbirn
Anton Wotawa, Wien
Ing. Roland Wüster, Ybbs/Donau

Wir werden ihnen ein bleibendes Gedenken bewahren.

Jubiläum

Am 29. September dieses Jahres feierte Herr Anton Feistl, Präsident des Ersten Marchfelder Jagdklubs, Mitarbeiter des Wiener Landesjagdbeirates und Ausschußmitglied des Nö.-Landesjagdverbandes, sowie Ehrenzeichenträger des Osterreichischen Naturschutzbundes seinen fünfundsiebzigsten Geburtstag bei bester Gesundheit und Frische. Vom Bürgermeister der Stadt Wien, Franz Jonas, wurde Präsident Feistl im Sinne des Wiener Naturschutzgesetzes als Vertreter der Jagd zur ehrenamtlichen Beratung des Magistrates der Stadt Wien in allen Angelegenheiten des Naturschutzes berufen. Wir wünschen diesem gutbekannten Altjäger, daß er der Jagd und dem Naturschutz noch viele Jahre mit Rat und Tat zur Seite stehen möge.

Ehrung von Univ.-Prof. Dr. Helmut Gams

Wir freuen uns, mitteilen zu können, daß Univ.-Prof. Dr. Helmut Gams, ein alter Mitarbeiter und Streiter für den Naturschutz, im Mai 1956 zusammen mit Nicholson und Berlioz, die große Goldmedaille der Société nationale d'Acclimatation et de Protection de la Nature in Paris erhalten hat. Darüber hinaus wurde Professor Gams im Juli 1956 zum Mitglied der ältesten deutschen Akademie, der Leopoldina in Halle, gewählt.

Wir freuen uns über diese verdienten Ehrungen Professor Gams' und übermitteln ihm hiezu die herzlichsten Glückwünsche des Osterreichischen Naturschutzes.

Der ÖNB — Mitglied der UICN

Die Hauptversammlung der UICN (bisher UIPN) hat auf ihrer Sitzung in Edinburgh im Juni 1956 den Osterreichischen Naturschutzbund einstimmig als Mitglied der UICN und ihrer Hilfsorganisationen aufgenommen. Zugleich mit dieser Nachricht übermittelte uns der Ausschuß und das gesamte Sekretariat der UICN ihre herzlichsten Glückwünsche.

Hinweis für unsere Mitglieder

Die bekannte Buchhandlung Burgverlag, Wien I., Burgring 1, hat sich bereit erklärt, unseren Mitgliedern beim Ankauf von Büchern etc. einen Rabatt von 5% zu gewähren.

Naturwissenschaftliches Schrifttum, Reiseführer und Touristenkarten, die schönen Bücher von Günther Schwab, Bengt Berg, Paul Eipper, Svend Fleuron u. v. a. m. sind stets auf Lager. Eigener Büchersuchdienst.

Größere Werke können auf Wunsch in bequemen Teilzahlungen erworben werden.